

Vor einem Jahr verstarb die prominente Sozialarbeiterin Ute Bock. Daraufhin tauchte in Form einer Online-Petition der Vorschlag auf, den Dr. Karl-Lueger-Platz in Ute-Bock-Platz umzubenennen, der jedoch abgelehnt wurde. Für uns waren dabei beide Positionen nachvollziehbar: sowohl das Bedürfnis schwierigen historischen Positionen etwas entgegenzusetzen, als auch eben diese dennoch sichtbar zu lassen. Diese Problematik brachte uns auf die Idee ein temporäres Denkmal für Ute Bock der Lueger-Statue als Dialogfigur gegenüberzustellen und um Projektförderung bei der Kunst im öffentlichen Raum GmbH (KÖR) anzusuchen. Dabei war ein das Projekt kontextualisierendes Symposium von Anfang an Teil der Arbeit.

Bereits in der KÖR-Jury, aber auch und besonders durch die intensiven, aber konsensorientierten Diskussionen mit den Magistraten sowie der Kulturkommission des 1. Bezirks und dem Bezirksvorstand wurden einige Fragen aufgeworfen. Ebenso kristallisierten sich in unseren internen Arbeitsgesprächen im Laufe des letzten Jahres immer mehr kunsttheoretische sowie ethische Fragen heraus, die in die Programmatik dieses Symposiums einfließen:

Sind gegenwärtig personenbezogene Denkmäler vielleicht wieder denkbar bzw. sogar eine notwendige Form? Sollten diese gerade aufgrund der politischen Entwicklungen der Gegenwart in Form eines beobachtbaren, zunehmenden Personenkults, sowie personenabhängiger politischer Diskurse in der (inter)nationalen Politik – neu diskutiert werden? Wer besitzt die Deutungshoheit über die Lesbarkeit künstlerischer Formen im öffentlichen Raum?

Kulturverein für kritische Ästhetik:
von Peter Fritzenwallner und Ines Hochgerner
2018 als kollaborative Initiative
gegründet, die sich mit
Fragestellungen von politisch
motivierter Kunst im
öffentlichen Raum beschäftigt.



www.kritischeaesthetik.com

- P R O G R A M M**
- 16:00 TREFFPUNKT:
DR.-KARL-LUEGER-PLATZ, 1010 WIEN
- EINFÜHRUNG DURCH EVA-MARIA STADLER
- »EIN (TEMPORÄRES) DENKMAL FÜR UTE BOCK?«
Peter Fritzenwallner & Ines Hochgerner
- Gemeinsamer Spaziergang in die Vordere Zollamtsstraße 7,
Auditorium der Universität für angewandte Kunst Wien
-
- 17:00 »JENSEITS DES FIGURATIVEN –
PATHOSFORMELN DER NEUEN DENKMALKULTUR«
Heidemarie Uhl – Historikerin am Institut für
Kulturwissenschaften und Theater-
geschichte an der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften Wien
-
- 17:20 »PERSONENBEZOGENE DENKMÄLER HEUTE?«
GESPRÄCHSRUNDE MIT:
Heidemarie Uhl – Historikerin
Martin Krenn – Künstler, Kurator, Privatdozent an der
Universität für angewandte Kunst Wien
Gerald Bast – Rektor der Universität für angewandte
Kunst Wien
Iris Andraschek – Künstlerin
Eva Maria Stadler – Kuratorin & Kunsttheoretikerin,
Leiterin der Abteilung für Kunst- und
Wissenstransfer an der Universität für
angewandte Kunst Wien
- MODERATION: Peter Fritzenwallner & Ines Hochgerner
-
- 18:20 PAUSE
-
- 18:30 »(POLITISCHE) KUNSTPRODUKTION JENSEITS
DER HERMETIK VON INSTITUTIONEN UND
AUSSTELLUNGSRÄUMEN?«
Peter Fritzenwallner & Ines Hochgerner
-
- 18:50 GESPRÄCHSRUNDE MIT:
Vanessa Joan Müller – Kunsthistorikerin & Kuratorin, Leiterin
der Abteilung Dramaturgie in der
Kunsthalle Wien
Doris Krüger / Krüger & Pardeller – Künstlerin,
KÖR Juryvorsitzende
Hannes Zebedin – Künstler
Catrin Bolt – Künstlerin
- MODERATION: Peter Fritzenwallner & Ines Hochgerner

28. MÄRZ 2019

16–21 UHR

S Y M P O S I U M

Personenbezogene Erinnerungskultur heute? Denkmäler zwischen optimistischem Rollenmodell und Personenkult – von Dr. Karl Lueger über Bruce Lee bis Ute Bock

eine Initiative von Peter Fritzenwallner
und Ines Hochgerner
(Kulturverein für kritische Ästhetik)

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE
KUNST WIEN, AUDITORIUM
VORDERE ZOLLAMTSSTRAÙE 7,
1030 WIEN



di:'angewandte
Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

WIEN
KULTUR

Otto Mauer Fonds

1. Entwurf: »Ein temporäres Denkmal für Ute Bock.
ODER: Ute Bock und Dr. Karl Lueger treffen sich
vorm Café Prückel und reden über Menschen,
Politik und natürlich: Wien.« Mai 2018



2. Entwurf: »Ein temporäres Denkmal für Ute Bock?
ODER: Ute Bock und Dr. Karl Lueger treffen sich
vorm Café Prückel und reden über Menschen,
Politik und natürlich: Wien.« Oktober 2018



Am I a model?
paragon? example?
pattern? standard?
prototype? rolemodel?
hero?

Am I a model?
paragon? example?
pattern? standard?
prototype? rolemodel?
hero?

Am I a model?
paragon? example?
pattern? standard?
prototype? rolemodel?
hero?

Am I a model?
paragon? example?
pattern? standard?
prototype? rolemodel?
hero?

3. Entwurf: »Ein temporäres Denkmal für Ute Bock?
Ute Bock und Dr. Karl Lueger treffen sich vorm
Café Prückel und reden über Menschen, Politik
und natürlich: Wien.« Februar 2019

